

061 Das Geheimnis der Pyramiden und die Stargate-Connection

Die neuere Geschichte der Menschheit, die der letzten 12.500 Jahre hätte ohne den Einfluss aus dem ägyptischen Bereich eine völlig andere Entwicklung genommen. Oder anders ausgedrückt, die Geheimnisse Ägyptens spiegeln die Geheimnisse der Menschheit wider. Wenn wir die wirkliche ägyptische Geschichte betrachten, wissen wir warum die Welt so ist, wie sie ist.

Das, was die ägyptische Altertümerverwaltung im Auftrag des Welt-Establishments uns an wissenschaftlichen Informationen über ihre Forschungen berichtet, ist mehr als dürftig - und entspricht nicht annähernd ihrem wirklichen Wissensstand. Nicht, weil es der Menschheit nichts zu berichten gäbe, sondern weil mehr Information sofort weitere Fragen zur Folge hätte. Fragen die bewusst vermieden werden, wie: Wenn andere Zivilisationen die Erde besucht haben, warum wird uns dies verheimlicht? Wenn andere Zivilisationen keine Krankheit kennen, warum gibt es dann Krankheit auf der Erde? Wenn andere Zivilisationen keine Kriege und Existenzangst kennen, warum gibt es dann diese bei uns auf der Erde? Wenn andere Zivilisationen keine Religionen und politischen Führer kennen, warum haben wir dann auf der Erde welche? Wenn andere Zivilisationen kein wirtschaftliches Establishment und kein Energieproblem kennen, warum haben wir dann welche? Wenn andere Zivilisationen kein politisches System und auch keine Sozialstruktur benötigen, warum brauchen wir dann diese? Wenn Sie diesen Vergleich noch weiterführen, werden Sie sehr schnell erkennen, dass auf der Erde eigentlich alle Dinge anders laufen, als dies für die Menschheit vorteilhaft wäre.

Sinn und Zweck dieses „Dummhalte-Systems“ ist es bei uns Menschen den Eindruck zu erwecken, dass wir - die Menschheit so wie wir heute sind - die Krone der Evolution darstellen und es in Gottes großer Schöpfung nichts Vollkommeneres als den Menschen auf Erden gibt. Mit solch subtiler Beeinflussung sollen wir davon abgehalten werden Fragen zu stellen - denn, wenn wir das Beste sind brauchen wir nicht nach Besserem suchen! Es liegt nicht primär an der ägyptischen

Altertümvverwaltung, dass uns solches Wissen vorenthalten wird, denn diese stellt bestenfalls die „Schublade“ für die dahinter sich verbergenden Wahrheiten und geheimen Wissenschaften dar, die im Auftrag des Weltestablishment tätig sind. Das System das weltweit allen Wissenschaften zugrunde liegt ist immer das gleiche, es darf nur jene Darstellung veröffentlicht werden, die die vom Establishment vorgegebenen Eckdaten nicht in Frage stellt - das ist auch bei der Ägyptologie nicht anders. Wenn man bei Veröffentlichungen Rücksicht auf Kirche und die Interessen des Establishments nehmen muss, kommt für gewöhnlich nicht mehr viel an Wahrheiten und wirklichem Informationsgehalt rüber. Darum darf es uns auch nicht verwundern, wenn trotz Höchststand an Forschung in den vielen geheimen und unterirdischen Labors es keine neuen Erkenntnisse für die Menschheit gibt. Oder glauben Sie gar, dass dies wirklich alles ist was herauskommt, bei den jährlich ausgegebenen mehrstelligen Milliardenbeträgen? Diese Gelder werden schon lange nicht mehr zum Wohle der Menschheit investiert, sondern zu deren Beeinflussung und Unterdrückung. Wissenschaftler die nicht im Sinne dieser erlesenen Clique arbeiten werden behindert, beruflich verunglimpft und wenn es notwendig ist auch eliminiert. Die Mainstream-Presse berichtet nur die offiziellen Verlautbarungen, da sie selbst Teil dieses Systems ist. Der unbedachte Bürger kann sich davon kaum ein Bild machen, höchstens erkennen, dass für angeblich nichts, seit Jahrzehnten in Ägypten eine Menge Geld ausgegeben und beachtlicher Aufwand betrieben wird.

Die Geschichte ist voll von Hinweisen auf Kontakt zu außerirdischen Zivilisationen. So nannten die alten Ägypter die fliegenden Objekte „Feuerkreise“, in China wurden die Besucher „Söhne des Himmels“ und bei den Mayas Gottheit „Quetzalcoatl“ genannt. In Indien waren es die „Demigods“ mit ihren fliegenden Geräten den „Vinamas“. Mehrere geistige Quellen berichten, dass sich unter dem Gizeh-Plateau eine rissige technische Anlage aus einer anderen Epoche befindet, der in der bevorstehenden Zeitenwende um den 21. Dezember 2012 noch eine besondere Funktion zukommen wird. Der sichtbare Teil - das was wir als Pyramide kennen - ist demnach weniger als das halbe Bauwerk. Eine

„umgedrehte Pyramide“ soll sich unterhalb der Erde befinden und mit zum Gesamtkomplex gehören. Die Pyramiden wurden jeweils auf einem Kraftvortex auf den Hauptchakren der Erde gebaut. Quellen sprechen von mehr als sechzig Meter tiefen unterirdischen Räumen. Das Wissen der viereckigen Pyramiden beinhaltet das Wissen über die vier Dimensionen, wobei aus dem Querschnitt der Pyramide die geheime Zahl Pi hervorgeht. Die zum Gesamtbauwerk gehörende Sphinx hatte ursprünglich zwischen den beiden Pranken ein Tor, das den Eingang in ein unterirdisches Tunnelsystem bildete. Eingeweihte wissen, dass es in der unterirdischen Anlage einen Eingang zum Inneren der Erde, der Hohlerde gibt.

Der Bau der Pyramide, das Aufeinanderschichten der Steinquader erfolgte nicht durch Muskelkraft. Die Steine wurden durch Anwendung ganz spezieller Töne in Resonanz versetzt, was diese zum „Singen“ brachte. Der Stein wurde so in einen Levitationszustand versetzt, der die Erdanziehung aufhob und so leicht in Position geschoben werden konnte. Übrigens, bei einem Feldversuch der Rüstungsindustrie im 3. Reich wurden bei Wacker-Chemie zwei Tonnen Bergkristalle durch die Bestrahlung mit Radiowellen zum Schweben gebracht.

Das, was wir heute unter Religion verstehen, wurde uns von einer wissenden und einflussreichen Gruppe, die sich vor 12.500 Jahren beim Untergang von Atlantis nach Ägypten und in andere Teile der Erde rettete, in andere Kulturen gebracht. Mit ihren damaligen, technischen Mitteln waren sie in der Lage in entfernte Gebiete der Erde zu fliehen, die nicht von der Katastrophe betroffen waren. In Ägypten und Südamerika traten sie als Priester auf. Ihr Wissen hatte einen sprunghaften Anstieg in der Entwicklung dieser Kulturen zur Folge. Die Pharaonen waren die direkten Nachkommen der Atlanter. Von ihren Priestern wurde schon damals Religion als subtiles Machtinstrument zur Kontrolle und Beeinflussung der Menschheit installiert. Die von ihnen geschaffenen Strukturen sind bis in die heutige Zeit wirksam. Ihr Wissen ermöglichte ihnen zum Beispiel:

- Die Aufhebung der Schwerkraft beim Bau der Pyramiden.

- Nutzung von Energien zur Fruchtbarmachung des Landes.
- Das Aufweichen von Steinen unter Verwendung außerirdischer Pflanzen und das nahtlose Aneinanderfügen zu Mauern.
- Die Anwendung von Magie.
- Kenntnis der universellen Zusammenhänge.

Die Pyramiden waren nie ein Grabmal wie man uns glaubhaft machen möchte. Sie sind auch mehr als nur ein Energie-Tor ins Universum deren gigantische technische Ausstattung unser Verständnis übersteigt. Ich denke, der Gizeh-Komplex beinhaltet neben einer riesigen Datenbank auch ein Stargate für interstellare Reisen, das Materie in Energie umwandelt, überträgt und am ankommenden Stargate wieder zurück verwandelt. Als Vorlage für die Zusammensetzung der Materie dient immer der mitreisende feinstoffliche Körper, der als Matrix für den Wiederaufbau dient.

Eins ist gewiss, der Aufwand für die Vertuschung wird nicht wegen Glaubensfragen - ob die Pyramiden vor 4.000 oder 6.000 Jahren gebaut wurden - geführt. Da stecken handfeste Dinge der praktischen Nutzung dahinter. Das ganze Desinformations-Komplott besteht aus willfährigen Ägyptologen die - wenn sie sich an die Spielregeln halten - weiterhin oberflächliche Forschung betreiben dürfen, die nach außen hin dann auch als Alibi dient. Doch da gibt es durchaus noch die wirklich wissenden Ägyptologen unter Federführung der Amerikaner, die sich all dieses angesammelte Wissen für ihre Forschungen zu Nutze machen. Die Amerikaner haben jedoch nicht die Absicht ihr Wissen mit der Menschheit zu teilen und dies zur Linderung unserer irdischen Probleme einzusetzen.

1993 stieß der deutsche Ingenieur Rudolf Gantenbrink im Südschacht des letzten noch erhaltenen Weltwunders, der Cheops-Pyramide, auf eine geheimnisvolle Tür, die rund um die Welt für Schlagzeilen sorgte. Die Expedition am 17. September soll klären was sich hinter dem Verschluss-Stein verbirgt. Eine Roboterkamera wird sich in das Innere des Schachtes vorkämpfen.

Am Ende eines 60 Meter langen, 20 mal 20 Zentimeter großen Schachtes hatte der Deutsche Ingenieur Gantenbrink mit seinem steuerbaren Roboter UPUAUT eine vielversprechende geheime Kammer entdeckt. Das allgemeine Interesse war seit dieser Veröffentlichung sehr groß.

Das ZDF übernahm am 17. September 2002, um 3.35 Uhr morgens in einer Liveübertragung die Öffnung des bisher unerforschten Schachtes in der Cheops-Pyramide. Die Bilder wurden vom amerikanischen Anbieter National Geographic in 140 weitere Länder übertragen. Doch über Stunden gab es nichts zu sehen und auch Tage später gab es keine weiterführenden Informationen dazu. Das, was dort der Menschheit dargeboten wurde war ein Schmierentheater oberster Güte. Doch Gantenbrink selbst wurde immer wieder von der ägyptischen Altertümerverwaltung - wie auch von deutschen Behörden - mit üblen Tricks an der Veröffentlichung seiner Erkenntnisse gehindert. Warum wurde Gantenbrink mundtot gemacht? Warum durfte er sein Wissen nicht preisgeben? Ich denke, dass die wahre Ägyptologie schon längst die wesentlichen Geheimnisse der Cheops-Pyramide kennt, dass sie seit einem halben Jahrhundert die unterirdischen, weitverzweigten technischen Anlagen des Cheops-Komplexes nutzt und die damit verbundenen Erkenntnisse auch für ihre Machtentfaltung einsetzt. Durch die Forschungen Gantenbrinks bestand Gefahr, dieses tiefe Wissen zu offenbaren.

Dem kritischen Betrachter war schon immer klar, dass ein Zugang von geheimen Forschern zum Cheops-Pyramiden-Komplex nur mit beachtlichem Aufwand verborgen werden kann und dieser vermutlich überwiegend während der Dunkelheit erfolgt sein muss. Durch entsprechende Maßnahmen die einen Einblick in das Gelände verwehren würden und über ein neu zu errichtendes Gebäude in der Nähe, könnten die Forscher inmitten von Touristenströmen unerkannt - beispielsweise durch einen Fahrstuhl - in die unterirdischen Gewölbe gelangen.

Die Berliner Morgenpost meldete am 18. August 2008:
Elektrischer Zaun um Pyramiden gegen Souvenirhändler.

„Wir haben eine Sicherheitszone mit 18 Kilometer Mauern und Wachen errichtet.“

„Ab jetzt kann jeder die Magie und das Geheimnis der Pyramide bewundern, ohne sich beschweren zu müssen“, sagt Zahi Hawass von der Ägyptischen Altertumsverwaltung: „Pferde, Kamele und Souvenirverkäufer wird es hier nicht mehr geben.“ Der Staat hat die Pyramiden mit einem elektrischen Zaun umgeben, den Videokameras überwachen. „Die erste Phase des Projekts 'Plato' ist abgeschlossen. Wir haben eine Sicherheitszone mit 18 Kilometern Mauern und Wachen.“



*Bewachte Gizeh-Mauer mit breitem eisenarmiertem Fundament.
 Wofür wird dieser immense Aufwand betrieben?*



Hohe Gizeh-Mauer mit noch fehlendem Sichtzaun und fehlender technischer Ausstattung.

Mit dem Bau dieses Zaunes wurde im Geheimen in einer Nacht- und Nebelaktion 2002 begonnen. Das Argument, dass dieser Zaun aufdringliche Händler und islamische Fundamentalisten fernhalten soll, mag vordergründig richtig sein, doch bei näherer Betrachtung ist diese Argumentation nicht haltbar. Es ist der gewaltige, hierfür betriebene Aufwand selbst, der diese Argumentation absurdum führt. Es mag sein, dass durch die Mauer Anschläge von Terroristen im Pyramidenkomplex selbst verhindert werden, doch als strategischer Tatort ist dieses offene Gelände geradezu eine dilettantische Auswahl, die eine offene Kampfweise erfordert und keinerlei Verstecke und Fluchtmöglichkeiten bietet. Die ideale Voraussetzung damit Sicherheitskräfte ein solches Geschehen schnell isolieren und eingrenzen können. Nein, Terroristen ziehen weniger offene Bereiche vor, die ihnen mehr Verstecke und die Möglichkeit, einen viel größeren Schaden anzurichten bieten. Das Argument, Händler fern halten zu wollen ist nicht wirklich glaubhaft. Warum wurde dafür eine drei bis vier Meter hohe Betonmauer mit einem aufgesetztem, bis zu sechs Meter hohem Sichtzaun gebaut? Warum reichte nicht eine nur brusthohe Barriere? Die Fragen die sich hier stellen sind doch: Was soll hier vor wem verborgen werden? Warum werden die ägyptischen Pyramiden besser als das ägyptische Verteidigungsministerium - mit hochtechnischen berührungs-

empfindlichen Sensoren und lückenlos mit Videokameras und anderem technischen Gerät - überwacht? Was ist so wichtig, dass weiträumig das ganze Gizeh-Gelände bis weit in das Hinterland hinein hermetisch abgeriegelt werden kann? Das angeführte Argument, dass der Bau der Mauer weit außerhalb des Grabungsbereiches erfolgen musste, um im Untergrund befindliche Altertümer nicht durch das Mauer-Fundament zu zerstören, ist nicht glaubhaft. Ist es nicht merkwürdig: für den Bau der Berliner-Mauer hat eine auf den Boden aufgesetzte L-förmige Betonmauer ausgereicht, nicht aber für den Schutz der Pyramiden? Warum wurde für die Mauer ein massives, etwa zwei Meter tiefes und sehr breites Fundament - das darüber hinaus mit sehr viel Stahl armiert wurde - benötigt, soll diese Mauer gar Panzerfahrzeugen widerstehen? Warum wurde die drei Meter hohe Basismauer auf die für gewöhnlich ein drei Meter hoher Metallgitterzaun aufgesetzt ist, an manchen Stellen gar auf sechs Meter erhöht, was eine 9 Meter hohe Mauer und totale Abschattung ergibt? Erachtet die Altertümmverwaltung diese Höhe für notwendig um Händler und Fundamentalisten abzuwehren oder nur deshalb, um dem normalen Volk den Einblick zu verwehren?

Wenn wir davon ausgehen, dass mit dieser Mauer sowohl der Einblick wie auch ein gewaltsamer Zugang verwehrt werden soll - was die getroffenen Maßnahmen geradezu implementieren - dann setzt das voraus, dass entsprechend spektakuläre Aktivitäten bei den Pyramiden geplant oder erwartet werden, die dann unbedingt geheim gehalten werden müssen. Warum wurde über den Bau der Mauer in den Medien - von wenigen Ausnahmen einmal abgesehen - über all die Jahre nicht berichtet?

Warum hat ein Autor aus dem grenzwissenschaftlichem Bereich, der als erster über diesen Mauerbau berichtet hatte, nun eine Kehrtwende hingelegt und sich - unterwürfig - einer leichtfertigen Berichterstattung bezichtigt? Und da er schon dabei war, untertänig um Vergebung zu bitten, räumte er auch gleich mit anderen, von ihm gemachten Aussagen auf. Zum Beispie damit, dass sich unter dem Pyramidenkomplex keine - wie von seinem Co-Autor behauptet - großen Hallen oder Einrichtungen

befinden würden. Was jedoch verschiedene über jeden Zweifel erhabene mediale Quellen schon seit vielen Jahrzehnten immer wieder behaupten. Warum hat all die Jahre diese Aussage niemanden interessiert. Jetzt aber - in Verbindung mit dem Zaun dies so von Bedeutung ist, dass diese Feststellung unbedingt korrigiert werden muss! Wohl doch nur, weil dieser Punkt genau den Kern der Wahrheit trifft. Warum wurde die Aussage zurück genommen, dass der Bau der Mauer von der in Giza vertretenen Stanford University und Florida State University, mit circa zehn Millionen US-Dollar finanziert worden war? Ich frage mich, was ist der wirkliche Hintergrund dieser zwanghaften Offenbarung? Glauben Sie, dass der ägyptische Staat der schon mehr als ein halbes Jahrhundert lang an chronischen Geldmangel leidet, für so eine Luftnummer auf einmal mehr als zehn Millionen US-Dollar ausgibt? Es sei denn, andere hätten ein übergeordnetes Interesse und würden diese und auch andere Kosten großzügig übernehmen.

Kritische Beobachter berichten, dass trotz des neuen Zaunes die Sphinx weiterhin hermetisch abgeriegelt ist. Warum reicht der vorhandene Schutz immer noch nicht aus? Was ist so sensibel, dass dieser zusätzliche Aufwand betrieben werden muss? Mit dem Bau des Zaunes wurde auch mit dem Bau eines neuen „Ägyptischen-Museums“ in der Nachbarschaft der Cheopspyramide begonnen. Ich nehme an, dass der wahre Grund primär ein unauffälligerer und schneller unterirdischer Zugang zu den geheimen, technischen Einrichtungen des Pyramidenkomplexes ist, den die hier federführenden Amerikaner so dringend zur Zeitenwende für ihr Überleben benötigen.

Der Autor Armin Risi gilt als sehr kritischer und kompetenter Betrachter unseres Zeitgeschehens. Mit der Veröffentlichung seines Buches „Die Giza-Mauer“ hatte er wohl das Missfallen einflussreicher Kreise erregt, wie dies bereits auch schon mit seinem Buch „Unsichtbare Welten“ der Fall war. Ich nehme an, dass der Druck auf Risi so enorm war, dass er nur mit einem „Dementi“ Schaden von sich oder seiner Familie abwenden konnte. Ich gebe hier nur einen geringen Teil seiner

öffentlichen Stellungnahme wieder, doch lesen Sie selbst zwischen den Zeilen:

Kurz nach der Veröffentlichung des Buches „Die Giza-Mauer“ musste ich mich aus Gründen, die hier nicht näher genannt zu werden brauchen, von Rico Paganini (dem Co-Autor) distanzieren. ... Immer wieder erzählte Rico Paganini mir von seinen „Entdeckungen“ gewaltiger unterirdischer Hallen und Gänge in Giza. Diese Behauptungen hatte ich nie wirklich geglaubt, hatte sie aber auch nicht einfach nur als Einbildung abtun wollen. Weil mich Rico ... sehr drängte, nahm ich zu guter Letzt seine Aussagen in Form eines kurzen Interviews ... in das Buch auf: „Unter Giza befinden sich weitere Weltwunder.“

Wenn Sie sich tiefer mit diesen Themen auseinandersetzen möchten, die ein völlig anderes Ägypten-Bild liefern auf das ich hier jedoch nicht weiter eingehen kann, empfehle ich Ihnen die Bücher von Drumvallo „Die Blume des Lebens“, „Geheimakte Gizeh-Plateau“ oder die „Stargate Verschwörung“ von Andreas von Retyi.

Finanzieller Ausgleich

Ich bitte den Leser entsprechend seiner Wertschätzung und seinen finanziellen Möglichkeiten mir einen materiellen Ausgleich zurück fließen zu lassen. Auch ein kleiner Betrag ist willkommen.

Sie können hierzu an:

Peter Prestele

***IBAN: DE48 7305 0000 0190 6741 01 bei der Sparkasse Neu-Ulm
SWIFT-BIC: BYLADEMINUL***

oder unter Verwendung von **PayPal** und Angabe meiner E-Mailadresse: ***prestele.universe@online.de*** mir einen finanziellen Ausgleich zukommen lassen.

PayPal

Die Weitergabe dieses eBooks ist erwünscht!

www.real-universe.net